

Newsletter Aktionsbündnis Sehen im Alter (SiA) 03/2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unterstützer des Aktionsbündnisses Sehen im Alter,
der Sommer hat nach dem Kalender angefangen und nach mehreren Wochen mit viel Sonne und heißen Temperaturen macht der Sommer gerade jetzt eine Pause. Für den Juni-Newsletter des Aktionsbündnisses "Sehen im Alter" kann ich wieder einiges berichten.

Inhalt

1. 12. Deutscher Seniorentag 2018 in Dortmund – "Dortmunder Erklärung" und DBSV-Aktivitäten.....2
2. Sachsen startet Studiengang für Physician Assistant3
3. Depression bei Menschen mit Sehschädigung im Alter4
4. Auf dem Weg zu mehr Selbstständigkeit - Lehrgang für Menschen mit altersabhängiger Makuladegeneration (AMD)4
5. Veranstaltung Sehen im Alter in Lünen am 13. Juni 2018.....5
6. DBSV-Verbandstag vom 28. Bis 30. Juni steht vor der Tür5
7. Fachtag "Selbstständig bleiben - trotz Sehverlust im Alter" am 18. Juli 2018 in Ulm5
8. Safe the Date Louis Braille Festival vom 5. - 7. Juli 2019 in Leipzig6

1. 12. Deutscher Seniorentag 2018 in Dortmund – "Dortmunder Erklärung" und DBSV-Aktivitäten

Vom 28. Bis 30. Mai 2018 fand in den Westfalenhallen Dortmund der 12. Deutsche Seniorentag statt. Veranstalter war die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V. (BAGSO); das Motto lautete „Brückenbauen.

Die Schirmherrschaft hatte Bundespräsident Frank Walter Steinmeier; er war persönlich anwesend und hielt bei der Eröffnungsveranstaltung die Festrede. 113 Veranstaltungen, zahlreiche Mitmach-Aktionen und ein vielfältiges Messeangebot prägten die bundesweite Seniorenveranstaltung.

Zum Abschluss des 12. Deutschen Seniorentages 2018 haben die 117 BAGSO-Mitgliedsverbände ein gemeinsames Positionspapier veröffentlicht. In der "Dortmunder Erklärung" ermutigen die Verbände Menschen jeden Alters, auf andere zuzugehen, sich für das Gemeinwesen zu engagieren und Teil einer solidarischen Gesellschaft zu sein: Gerade in Zeiten wachsender populistischer Strömungen sieht die BAGSO im Zusammenhalt zwischen Menschen unterschiedlicher Generationen, Herkunft und Lebenssituationen eine unverzichtbare Voraussetzung für eine lebendige Demokratie.

Die vollständigen Fassung der "Dortmunder Erklärung" finden Sie unter:

https://senioren-euskirchen.de/files/Positionspapier_Dortmunder_Erkaerung_MAI_2018.pdf

Aus Sicht älterer Menschen mit Sehbeeinträchtigung sind folgende Passagen aus der Erklärung besonders wichtig:

- "Gleichberechtigte Teilhabe heißt außerdem, dass alle alltagswichtigen Gebrauchsgeräte, Medien und die öffentliche Infrastruktur so gestaltet sind, dass jede Person – ob jung oder alt, groß oder klein, mit oder ohne Behinderung – sie selbstständig bedienen und nutzen kann."
- "Um im Alter mobil zu bleiben, braucht es flexible, barrierefreie Mobilitätsangebote. Wo der öffentliche Nahverkehr – wie besonders in ländlichen Räumen – nicht flächendeckend vorhanden ist, bilden Bürgerbusse, nachbarschaftlich organisierte Fahrdienste oder Mitfahrbänke gute Alternativen."
- "Wir stehen dafür, dass auch älteren Menschen barrierefreie Zugänge in die digitale Welt eröffnet werden und zeigen hierfür vielfältige Wege auf."

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV) beteiligte sich aktiv am Seniorentag. Zwei Fachveranstaltungen zum Thema „Sehen im Alter“ mit einem anschaulichen augenmedizinischen Vortrag von Dr. Thorsten Böker (Dortmund) und einer Gesprächsrunde „Angehörige einbeziehen“ mit

zwei Paaren gaben Einblicke in das Leben von Menschen, die im Alter von Sehverlust betroffen werden. Mit dem „Erlebnis im Dunkeln“ bot der DBSV den Besuchern des Seniorentags eine ganz besondere Mitmachaktion. Es beinhaltete interessante Tast- und Hörerlebnisse mit wechselnden Bodenbeschaffenheiten und Gespräche an der Dunkel-Bar. An den drei Tagen machten sich insgesamt 366 Gäste auf die spannende Tour durch die zwei Dunkelcontainer. 14 ehrenamtliche Helfer begleiteten die Besucherinnen und Besucher vor, während und nach dem Dunkelenerlebnis.

Am Gemeinschaftsstand des DBSV standen das Team des BSV Westfalen Rede und Antwort, reichte Informationen rund um das Thema Sehbehinderung und Blindheit und gab die Möglichkeit, unter einer Sehbehindertensimulationsbrille einen Antrag auszufüllen. Auf dem Selbsthilfe-Truck der AOK Nordrhein-Westfalen gab es zudem jeweils zwei Interviews zur Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) und zum Aktionsbündnis „Sehen im Alter“. Auch der Deutsche Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf (DVBS), die Pro Retina Deutschland und die Westdeutsche Blindenhörbücherei waren auf dem Seniorentag präsent.

2. Sachsen startet Studiengang für Physician Assistant

Am 18. Mai 2018 wurde im "Ärzteblatt" berichtet, dass Sachsen als bisher einziges ostdeutsches Bundesland Arztassistenten in einem Studiengang zum "Physician Assistant" ausbilden will. Der neue Studiengang beginnt im kommenden Wintersemester an der Berufsakademie Plauen. Der Studiengang setzt eine bereits abgeschlossene Berufsausbildung voraus und vermittelt eine akademische Ausbildung auf dem Niveau zwischen ärztlicher und pflegerischer Qualifikation. Die Absolventen sollen künftig Ärzte in Kliniken und Praxen entlasten und sich um ärztliche Routineaufgaben und Dokumentationen kümmern sowie einfache medizinische Tätigkeiten sowie Verwaltungsaufgaben übernehmen. Sie sollen helfen, die Gesundheitsversorgung auch in ländlichen Regionen zu sichern, so äußerte sich die Wissenschaftsministerin Eva-Maria Stange (SPD), die die Einführung des Studienganges nach Abschluss der dreijährigen Modellphase endgültig genehmigte. Mit dem neuen Beruf reagiere die Wissenschaftspolitik auf den Bedarf im Gesundheitswesen.

Weitere Informationen erhalten Sie über folgenden Link:

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/95321/Sachsen-startet-Studiengang-fuer-Physician-Assistent>

3. Depression bei Menschen mit Sehschädigung im Alter

In der Fachzeitschrift "Augenspiegel" wurde hierüber u. a. folgendes berichtet: "Menschen mit einer Sehschädigung weisen unabhängig von Alter, Geschlecht und anderen Faktoren bis zu fünf Mal häufiger eine Depression auf als Personen ohne Sehschädigung. 25 bis 45 Prozent der sehgeschädigten Senioren sind von einer Depression betroffen. Die Prävalenz ist unabhängig vom Schweregrad der Sehschädigung, was bedeutet, dass auch bereits geringe Grade von Sehschädigung eine Depression bewirken können."

Dr. Nadja Högner (Hannover) und Charlotte Dannehr (Berlin) stellten mögliche Ursachen für das Entstehen einer Depression bei sehgeschädigten Menschen im Alter dar. Der altersbedingte Sehverlust gehöre zu den zehn häufigsten Erkrankungen bei über 65-jährigen Personen. Für die Betroffenen sei eine Sehschädigung mit Beeinträchtigungen in Orientierung und Mobilität, selbstständiger Lebensführung, sozialen Kontakten und Freizeitaktivitäten verbunden. Folgen seien häufig soziale Isolation, Verlust der Unabhängigkeit, Beeinträchtigung des psychischen Wohlbefindens und der Lebensqualität. Aufgrund der großen psychischen Belastung entwickelten die Betroffenen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung etwa 25 Prozent häufiger eine Depression, die trotz der hohen Prävalenz aufgrund mangelnder Diagnostik im Alter häufig unerkannt und damit unbehandelt bleibt.

4. Auf dem Weg zu mehr Selbstständigkeit - Lehrgang für Menschen mit altersabhängiger Makuladegeneration (AMD)

Das IRIS-Institut Hamburg veranstaltet auch im kommenden Jahr wieder einen Kurs, der vor allem für ältere Menschen mit AMD interessant sein dürfte. Ich zitiere aus der Einladung: "Sie haben Probleme und fühlen sich unsicher beim Spazieren gehen oder beim Benutzen öffentlicher Verkehrsmittel? Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich zukünftig wieder sicherer im Straßenverkehr bewegen können. In kurzer Form vermitteln wir einige Strategien, damit Sie Ihren Alltag leichter in den Griff bekommen. Sie erhalten zweimal täglich eine Stunde Einzelunterricht und haben die Möglichkeit, sich zwischendurch auszuruhen. Im schönen AURA - Hotel in Timmendorfer Strand wohnen Sie mit Menschen, die die gleichen Probleme haben wie Sie. Die Kosten für den Unterricht sowie für das Hotel werden von uns bei der Krankenkasse beantragt.

Der **nächste** Lehrgang findet statt **vom 25.2. – 08. März 2019**. Detaillierte Informationen und Beratung erhalten Sie direkt von IRIS e. V., Marschnerstraße 26, 22081 Hamburg, Tel.: 040-2293026, Fax: 040-225944 E-Mail: info@iris-hamburg.org www.iris-hamburg.org

5. Veranstaltung Sehen im Alter in Lünen am 13. Juni 2018

Christel Vogt, selbst von Sehverlust im Alter betroffen und im Seniorenbeirat Lünen aktiv, berichtete, dass der Seniorenbeirat am 13. Juni 2018 eine Veranstaltung zum Thema "Sehen im Alter" durchführte.

Als Referenten waren dabei:

- eine Augenärztin,
- ein Optiker,
- ein Berater von "Blickpunkt Auge" des Blinden- und Sehbehindertenvereins e. V. Kreis Unna eingeladen.

Die Veröffentlichung erfolgte per Zeitungen und Flyer.

6. DBSV-Verbandstag vom 28. Bis 30. Juni steht vor der Tür

Am kommenden Donnerstag, dem 28. Juni 2018, beginnt der Verbandstag des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes – das höchste Gremium des DBSV, das alle vier Jahre einberufen wird. Auf der Tagesordnung stehen nicht nur die Wahl des Präsidiums und Satzungsänderungen, sondern vor allem auch die Leitlinien der Verbandsarbeit in den kommenden Jahren. In einer von fünf Arbeitsgruppen geht es um Seniorenarbeit als Herausforderung für die Selbsthilfe sehbehinderter und blinder Menschen. Diskutiert wird u. a., wie die Ansprache und die Einbindung älterer Menschen in die Selbsthilfe gelingt. Thematisiert wird auch die Frage, wie wir vor Ort das Miteinander mit den Partnern aus den Bereichen Auge, Pflege und Seniorenarbeit intensivieren könne.

7. Fachtag "Selbstständig bleiben - trotz Sehverlust im Alter" am 18. Juli 2018 in Ulm

Die Stadt Ulm, der Alb-Donau-Kreis und der Landkreis Neu-Ulm laden gemeinsam mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. und dem Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund e. V. zum Fachtag "Selbstständig bleiben - trotz Sehverlust im Alter" ins Ulmer Rathaus ein. Folgender Programmablauf ist vorgesehen:

- 13:00 Uhr Begrüßung Inklusionsbeauftragter Stadt Ulm, Oliver Arnold und Angelika Moser, Vorsitzende BSV Württemberg e.V.
- 13:15 Uhr Wie erhalte ich eine selbständige Lebensweise trotz Sehbehinderung Beratungsangebot „Blickpunkt Auge“ und Hilfsmittel, Sabine Backmund, Koordinatorin BSV Württemberg e.V.
- 13:45 Uhr Sehverlust im Alter aus Sicht der Selbsthilfe Politische Anliegen und Netzwerkarbeit auf verschiedenen Ebenen, Christian Seuß, Bundeskoordinator „Sehen im Alter“

- 14:30 Uhr Grußwort der Stadt Ulm, Frau Iris Mann, Bürgermeisterin
Fachbereich Kultur, Bildung und Soziales
- 14:45 Uhr Pause
- 15:30 Uhr Sehverlust im Alter: Gründe, Konsequenzen und Möglichkeiten
Prof. Dr. med. Focke Ziemssen, Stv. Direktor Universitätsklinikum
Tübingen
- 16:30 Uhr Abschluss & Verabschiedung
- Ab 12:30 Uhr und in der Pause Hilfsmittelausstellung im Foyer mit
Selbsterfahrung - Zeit und Raum für Selbsterfahrung mit dem
Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund, Bezirksgruppe Schwaben-
Augsburg und Begehung der Hilfsmittelausstellung

Im Rahmen des Fachtags wird das bundesweit vierte regionale Aktionsbündnis "Sehen im Alter Ulm, Neu-Ulm und Donau-Riss" gegründet.

8. Safe the Date Louis Braille Festival vom 5. - 7. Juli 2019 in Leipzig

Das vierte Louis Braille Festival wird vom 5. - 7. Juli 2019 in Leipzig stattfinden. Bitte vermerken Sie sich schon jetzt diesen Termin im Terminkalender. Die Deutsche Zentralbücherei für Blinde (DZB) feiert 2019 ihr 125jähriges Bestehen und holt aus diesem Anlass das Festival nach Leipzig. In Kooperation mit dem DBSV veranstaltet die DZB das Louis Braille Festival mit einer Vielfalt künstlerischer, kultureller und sportlicher Aktivitäten blinder und sehbehinderter Menschen und bietet Möglichkeiten des Austausches und aktiven Mitgestaltens mit Familienangehörigen, Freunden, nationalen und internationalen Gästen.

Auf der Webseite www.dbsv-festival.de finden Sie die aktuellen Infos zum Louis Braille Festival. Sie werden selbstverständlich im Laufe der Vorbereitungen kontinuierlich ergänzt.

Das war's für heute. Ich hoffe, es waren interessante Beiträge für Sie dabei. Der nächste Newsletter erscheint Mitte August. Gerne informiere ich über Neuigkeiten, die mir aus dem Kreis des Aktionsbündnisses zugemailt werden. Redaktionsschluss für den August-Newsletter ist der 06.08.2018. Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und - soweit sie Urlaub haben - erholsame Tage.

Herzliche Grüße sendet
Christian Seuß

Wenn Sie diesen Informationsbrief nicht erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit.

Aktionsbündnis Sehen im Alter

c/o: DBSV - Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e. V.

Christian Seuß

Koordinator Aktionsbündnis Sehen im Alter

Rungestr. 19, 10179 Berlin,

Telefon: (030) 2 85 38 72 92,

Fax: (030) 28 53 87-200,

E-Mail: c.seuss@dbsv.org

Internet: www.sehenimalter.org